Podestplätze bei den Oberbayerischen für SSV Schwimmer

Holzkirchen/Schrobenhausen (wtu) Mit einer kleinen Mannschaft traten die Schwimmer des SSV Schrobenhausen bei den Oberbayerischen Kurzbahnmeisterschaften im BATUSA Hallenbad Holzkirchen an. Die beiden Geschwisterpärchen Florian und Sina Rotter, sowie Regina und Veronika Lämmle hatten sich durch ihre guten Leistungen im laufenden Jahr für einzelne Strecken für diese Meisterschaft qualifiziert. Durch die verspätete Öffnung des Kreishallenbades Schrobenhausen verlief die Trainingsvorbereitung leider nicht optimal. Somit galt es für die jungen Schwimmer in erster Linie, Wettkampferfahrung bei einem leistungsstarken Teilnehmerfeld zu sammeln. Besonders Florian (Jg. 2007), Sina (Jg. 2005) und Regina (Jg. 2004) hatten sich teilweise gegen 20 Konkurrenten in ihrem Jahrgang zu stellen.

Florian und Sina Rotter nutzten die Freibadsaison, um ihren Leistungsstand während des Sommers zu halten oder sogar noch zu verbessern. Bei kälteren Temperaturen wurden auch die Bäder in Ingolstadt zum Training genutzt. Dieser Trainingseifer zahlte sich schließlich aus. Beide konnten ihre Zeiten noch steigern und persönliche Bestzeiten erreichen. Der Brustspezialist Florian erreichte mit seiner Zeit von 3:13,94 Minuten den dritten Platz über die 200 Meter Bruststrecke. Auch über 50 Meter Brust überzeugte er mit dem fünften Platz. Hier hatte er sich gegen 13 Konkurrenten zu stellen. Schwieriger war es für Sina, einen der vorderen Plätze zu erreichen. Obwohl sie über die beiden Kurzstrecken 50 Meter Schmetterling und Brust jeweils eine persönliche Bestzeit erzielte, reichte dies nur für den elften und dreizehnten Platz. Jedoch bedeutete Platz 11 bei der Schmetterlinglage bei insgesamt 22 Starterinnen ein gutes Mittelfeld. Die Rückenspezialistin Regina Lämmle hatte sich für 100 Meter Rücken qualifiziert. Unter den 20 Konkurrentinnen dieser Disziplin befand sich mit Amelie Zachenhuber vom SC Prinz Eugen auch eine Medaillengewinnerin der Jugendolympiade 2019 in Baku. Für Regina lief der Wettkampf leider nicht optimal. Mit ihrer Zeit von 1:19,99 Minuten erreichte sie den 16 Platz, war jedoch über zwei Sekunden langsamer als ihre Bestzeit über diese Strecke. Ein großes Wettkampfprogramm hatte sich ihre Schwester Veronika vorgenommen. Neben den beiden Kurzstrecken 50 Meter Brust und Schmetterling, stand sie auch über 100 Schmetterling und 200 Meter Brust am Start. Jedoch konnte sie bei keiner der Strecken an ihre Bestzeiten herankommen. Trotzdem schaffte sie es mit ihren Zeiten über die kurze Schmetterlingstrecke und 200 Metern Brust auf jeweils den dritten Platz.

Freuten sich über drei Bronzemedaillen: Die Schwimmer des SSV Schrobenhausen bei den Oberbayerischen Kurzbahnmeisterschaften (von links): Veronika Lämmle, Sina und Florian Rotter, sowie Regina Lämmle.